



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 10.06.2026

Anwesend

- Vorsitz

Ralf Kehrein

- Ortsbeiratsmitglieder

Sophie Augustin
Herbert Egner
Kristina Henningson
Dr. Ronald Lehndorff
Alexander Quis
Norbert Rücker
Franz-Josef Schek
Michael Strauch
Dr. Gitta Weber
Anke Welzenheimer
Klaus Dieter Wilhelm

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Britta Werner

- Schriftführung

Martina Weimar

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Carola Brabandt
Tobias Hoffmann

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Teresa Bicknell
Lothar Mehlhose

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung zur Beschlussvorlage "Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen"
2. Beschlussvorlagen
 - 2.1. „Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020)
Vorlage: 0812/2026/1
4. Berichterstattung zur Schulentwicklung in Weisenau
3. Berichterstattung durch das Netzwerk Weisenau

Anträge

5. Blockierte Gehwege in der Hohlstraße an Müllabfuhrtagen (CDU)
Vorlage: 1027/2026
6. Heiligkreuz-Viertel (SPD)
Vorlage: 1028/2026
7. Schwerbehindertenparkplatz am Kulturheim (SPD)
Vorlage: 1029/2026
8. Anpassung der Verkehrsführung im Wohnviertel zw. Bleichstraße/Heiligkreuzweg und Portlandstraße/Friedrich-Ebert-Straße (GRÜNE)
Vorlage: 1030/2026
9. Entsiegelung und Bepflanzung an der Weggabelung Langentalstraße/Wassergasse (GRÜNE)
Vorlage: 1032/2026

Anfragen

10. Einsatz der Beteiligungsplattform senf.app bei städtischen Beteiligungsverfahren (CDU)
Vorlage: 1034/2026
11. Status der Verfüllung des südlichen Steinbruchs der Portland Zementwerke (SPD)
Vorlage: 1035/2026

12. Schulentwicklungsplan (GRÜNE)
Vorlage: 1036/2026
13. Bauvorhaben zum Bevölkerungsschutz-Campus "Goldgewann" in Weisenau
- Errichtung einer ILS + FW 3 (ÖDP, FDP, CDU, GRÜNE)
Vorlage: 1038/2026
14. Reinigung der Bushaltestellen (ÖDP)
Vorlage: 1039/2026
15. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 15.1. Schienennetz Mainz Hbf - Worms Hbf (GRÜNE)
Vorlage: 0654/2026
 - 15.2. Inklusive Gestaltung des Heiligkreuz-Viertels (GRÜNE)
Vorlage: 0669/2026
 - 15.3. Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Straßenbahnausbau Teilprojekt 3 (CDU)
Vorlage: 0104/2026
 - 15.4. Parksituation im Bereich des Tanzplatzes (SPD)
Vorlage: 0652/2026
 - 15.5. Wasserspiele in der Annemarie-Renger-Straße (SPD)
Vorlage: 0653/2026
 - 15.6. Entsiegelung und Entsorgung (ÖDP, SPD, CDU, GRÜNE, FDP)
Vorlage: 0649/2026
16. Sachstandsberichte
 - 16.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0382/2026 der SPD, Grünen, CDU, ÖDP, FDP im Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 0809/2026
 - 16.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0383/2026, GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 0823/2026
 - 16.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0385/2026, SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 0831/2026
 - 16.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0386/2026 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 0894/2026
 - 16.5. Sachstandsbericht zu Antrag 0088/2026 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 0895/2026
17. Verkehrskommission
 - 17.1. Ergebnisse
 - 17.2. Anträge/Anregungen

- 18. Mitteilungen und Verschiedenes
- 19. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 19.1. Rückmeldung der Verwaltung
- 20. Stadtteilmittel
- 21. Einwohnerfragestunde
 - 21.1. Rückmeldung der Verwaltung
 - 21.2. Mail-Eingabe von Herrn Frank Gundel

b) nicht öffentlich

- 22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 23. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er teilt weiterhin mit, dass der Antrag unter TOP 8 von der Tagesordnung zurückgezogen wurde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung zur Beschlussvorlage "Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen"

Herr Jakobs, zuständiger Projektleiter der MVG und Herr Kron, Sachgebietsleiter Verkehrsmanagement, erscheinen zur Berichterstattung im Ortsbeirat. Herr Jakobs stellt nochmals alle Infos und Sachstände zu den drei Teilprojekten vor und präsentiert den Abschlussbericht des Interessensbeirats mit der Empfehlung zur Vorzugsvariante im Teilprojekt 3.

In der Folge werde man sich nun mit den Themen auseinandersetzen, Prüfaufträge aus dem Abschlussbericht abarbeiten und weiter planen. Ressourcenbedingt werde nun aber auch die Arbeit an den Teilprojekten 1 und 2 wieder weiter vorangetrieben.

Fragen werden im Anschluss wie folgt beantwortet:

- Im Bereich des Alten Wasserwerks werde man speziell in Bezug auf Grünflächen und Versorgungsleitungen prüfen.
- Die Interessen von Gewerbetreibenden im möglichen Trassenbereich werden berücksichtigt (war auch eine Forderung des Interessensbeirats).
- Man versuche keine großen Eingriffe in den Baumbestand im möglichen Trassenbereich vorzunehmen, jedoch werden vereinzelt Bäume weichen müssen.
- Je nach Trassenführung werden sich der Autoverkehr und die Bahn eine Straße teilen müssen und die Herausforderung wird dabei sein, die Bahn nicht im Stau stehen zu lassen.
- Die Portlandstraße komme grundsätzlich für eine eingleisige Trassenführung in Frage, weshalb sie Bestandteil der bisherigen Planungen bliebe, aber ob man das auch so will, sei eine andere Frage.
- Es wird für Weisenau trotzdem weiterhin auch einen Busverkehr geben, der möglicherweise nicht mehr alle Linien beinhaltet und wahrscheinlich reduziert fahren wird.
- Mit dem abschließenden Votum im Stadtrat über die vorliegende Beschlussvorlage könne man all diese Prüfungen starten und in den weiteren Planungsprozess einsteigen.

Herr Kron verdeutlicht noch einmal, dass die aktuelle Beschlussvorlage keinerlei Festlegungen beinhalte, sondern nach Erstellung des Abschlussberichtes durch den Interessensbeirat den ersten Schritt in einem mehrstufigen Verfahren darstelle.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Herren für die informative Berichterstattung.

Punkt 2

Beschlussvorlagen

Punkt 2.1

„Das Mainzer Straßenbahnnetz weiter ausbauen!“ (Antrag 0943/2020) Sachstandsbericht zur Variantenbetrachtung für Teilprojekt 3 (Anbindung Heiligkreuz-Viertel) und Beschluss über die weitere Vorgehensweise Vorlage: 0812/2026/1

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau empfiehlt mehrheitlich mit drei Gegenstimmen bei einer Enthaltung den Beschluss über die weitere Vorgehensweise gemäß der Beschlussvorlage des Dezernates V vom 03.06.2026.

Punkt 4

Berichterstattung zur Schulentwicklung in Weisenau

Zur Berichterstattung erscheinen die Herren Beigeordneten Delbasteh und Holle sowie der Schulamtsleiter Herr Cöster.

Herr Delbasteh schildert zunächst die Eindrücke von seinem kürzlich erfolgten Besuch in der Schillerschule und von dem fantastischen Job, den alle dort unter den gegebenen Umständen leisten würden. Er berichtet über die bisherige Zeitschiene seit der ersten Planung für den Neubau der Schillerschule und den Ausbau der Ganztagsförderung, der immer wieder vor neue Herausforderungen stelle.

Herr Holle berichtet eingangs von seinen Besuchen in den verschiedenen Ortsbeiräten und Schulen, um die Kommunikation zu suchen und auch Transparenz zu liefern. Der Neubau der Schillerschule sei aus pädagogischer als auch baulicher Sicht sehr spannend, da die Vorgaben einem permanenten Veränderungsprozess unterlägen. Mit Bezug auf die Förderung von Sporthallen durch die ADD führt er aus, dass hier nur die Belange der Schule gefördert würden, jedoch nicht die der Vereine.

Nach der Insolvenz der Baufirma sei man auf der Suche nach einer neuen, was hoffentlich nach den Sommerferien erledigt sei. Im städtischen Haushalt soll das Projekt nun mit hoher Priorität verankert werden.

Die Fragen werden sodann wie folgt beantwortet:

- Mit einem Start der Bauarbeiten sei in etwa zwei Jahren zu rechnen, weil nach erteilter Baugenehmigung die Vergabe erfolgen müsse.
- Bzgl. der Auswirkungen in Verbindung mit der Sporthalle sei man mit dem Sportamt im Gespräch und versuche, so weit als möglich umzuverteilen und kurze Wege zu berücksichtigen.

Für die IGS Europa sei man gerade in der Prüfung, ob dies nur eine Turnhalle oder eine große Sporthalle für Vereine werden soll und auch die schnelle Ausführung in Modul-Bauweise stehe auf dem Prüfstand. Von einer Fertigstellung der Halle könne man im Sommer 2030 ausgehen. Wie bereits eingangs erwähnt, müsse man berücksichtigen, dass beispielsweise eine Halle mit Tribüne bzgl. der Finanzierung nicht von der ADD übernommen werde. Alle Optionen würden auf Finanzierbarkeit und Machbarkeit geprüft.

- Als Hitzeschutz plane man die Schul-Container mit einer speziellen Verdunklungsfolie auszustatten, um so eine Reduzierung der Temperatur um 3 - 4 Grad zu erreichen.
- Mit Bezug auf eine weitere Grundschule für das Einzugsgebiet Oberstadt, Hechtsheim, Weisenau wird die Schulentwicklung als sehr komplex bezeichnet. Steigende Schülerzahlen würden die Bereitschaft erfordern, das Kind nicht zwingend in Weisenau einzuschulen, sondern auch in den umliegenden Grundschulen. Man sei für die zusätzliche Schule auf Standortsuche und dabei auch offen für Grundstücks- bzw. Geländetausch.

Auch die Fragen aus der Einwohnerschaft werden wie folgt beantwortet:

- Schüler:innen aus Hessen könnten, wenn überhaupt, an der Martinusschule untergekommen sein, da es sich hier um eine private Schule in kirchlicher Trägerschaft handele. An der Schillerschule könne dies nicht der Fall sein.
- Eine Mutter weist darauf hin, dass ihre Tochter, die nun eingeschult werde, 45 Minuten Schulweg aufgrund der umlaufenden Sperrung des Heiligkreuzviertels auf sich nehmen müsse, was nicht hinnehmbar sei. Zudem würde die einzige Öffnung zur Hechtsheimer Straße am Morgen stark frequentiert. Herr Delbasteh bietet an, ihren Namen zu notieren und mit ihr in Kontakt zu treten, damit der Schulweg vermessen werden könne.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei den drei Herren für die informative Berichterstattung.

Punkt 3 **Berichterstattung durch das Netzwerk Weisenau**

Für das unter Trägerschaft der Caritas stehende Stadtteilzentrum „Netzwerk Weisenau“ erscheinen Frau Elke Ries, Frau Emma Braininger-Knodt und Herr Diakon Wolfgang Ludwig im Ortsbeirat zur Berichterstattung. Als gemeinnützige Organisation versuche man, die Lebensverhältnisse am jeweiligen Standort zu verbessern und dabei die Bewohnerschaft einzubinden und die Eigeninitiative und die menschlichen Ressourcen zu fördern. Nach der Gründung im Jahr 1997 freue man sich, diese wichtige Arbeit im nächsten Jahr bereits 30 Jahre auszuüben.

Ein wichtiger Bestandteil des Netzwerks sei der „Brotkorb Weisenau“, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen habe, um Menschen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln zu unterstützen.

Im Anschluss werden die jeweiligen Bildungs- und Beratungsangebote näher beschrieben.

Leider sei man durch den Neubau der Schillerschule für die Zukunft gezwungen, neue barrierefreie Räumlichkeiten zu finden und sei für jeden Hinweis dankbar.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und sichert die volle Unterstützung des Ortsbeirates zu. Abschließend ruft er alle Weisenauer:innen, die Langeweile haben auf, das Netzwerk ehrenamtlich als Helfer:in oder Fahrer:in zu unterstützen.

Anträge

Punkt 5 **Blockierte Gehwege in der Hohlstraße an Müllabfuhrtagen (CDU)** **Vorlage: 1027/2026**

Der von Herrn Rücker begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Heiligkreuz-Viertel (SPD)** **Vorlage: 1028/2026**

Der von Herrn Quis begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7 **Schwerbehindertenparkplatz am Kulturheim (SPD)** **Vorlage: 1029/2026**

Der von Herrn Schek begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **Anpassung der Verkehrsführung im Wohnviertel zw.** **Bleichstraße/Heiligkreuzweg und Portlandstraße/Friedrich-Ebert-Straße** **(GRÜNE)** **Vorlage: 1030/2026**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 9 **Entsiegelung und Bepflanzung an der Weggabelung**
Langentalstraße/Wassergasse (GRÜNE)
Vorlage: 1032/2026

Herr Dr. Lehdorff begründet den Antrag für die GRÜNEN.

Nach erfolgter Antragsberatung wird dieser wie folgt geändert/ergänzt:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, an der Weggabelung Langentalstraße und Wassergasse den Bereich um den bestehenden Baum weiter zu entsiegeln und mit **einer Bepflanzung, die Hunde abhält und das Abstellen von gelben Säcken erschwert/verhindert**, zu begrünen.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 10 **Einsatz der Beteiligungsplattform senf.app bei städtischen**
Beteiligungsverfahren (CDU)
Vorlage: 1034/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 11 **Status der Verfüllung des südlichen Steinbruchs der Portland**
Zementwerke (SPD)
Vorlage: 1035/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 12 **Schulentwicklungsplan (GRÜNE)**
Vorlage: 1036/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 10.06.2026.

Punkt 13 **Bauvorhaben zum Bevölkerungsschutz-Campus "Goldgewann"**
in Weisenau - Errichtung einer ILS + FW 3 (ÖDP, FDP, CDU, GRÜNE)
Vorlage: 1038/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 14 **Reinigung der Bushaltestellen (ÖDP)**
Vorlage: 1039/2026

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 15.1 **Schienennetz Mainz Hbf - Worms Hbf (GRÜNE)**
Vorlage: 0654/2026

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15.2 **Inklusive Gestaltung des Heiligkreuz-Viertels (GRÜNE)**
Vorlage: 0669/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 24.04.2026.

Punkt 15.3 **Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Straßenbahnausbau**
Teilprojekt 3 (CDU)
Vorlage: 0104/2026

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15.4 **Parksituation im Bereich des Tanzplatzes (SPD)**
Vorlage: 0652/2026

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15.5 **Wasserspiele in der Annemarie-Renger-Straße (SPD)**
Vorlage: 0653/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 23.04.2026.

Punkt 15.6 **Entsiegelung und Entsorgung (ÖDP, SPD, CDU, GRÜNE, FDP)**
Vorlage: 0649/2026

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 09.06.2026.

Punkt 16 **Sachstandsberichte**

Punkt 16.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0382/2026 der SPD, Grünen, CDU, ÖDP,**
FDP im Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Bevorzugte Trassenführung im Rahmen der Straßenbahnplanung
des Teilprojektes 3
Vorlage: 0809/2026

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 07.05.2026.

Punkt 16.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0383-2026, GRÜNE,**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Babelbänke für Weisenau
Vorlage: 0823/2026

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 08.05.2026.

Punkt 16.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0385/2026, SPD,**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Neue errichtete Spielplätze im Heiligkreuz-Viertel
Vorlage: 0831/2026

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 11.05.2026.

Punkt 16.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 0386/2026 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Weisenau**
hier: Vergrößerung der Verkehrsinsel in der Max-Hufschmidt-Str. bei Auffahrt A60 Richtung Frankfurt
Vorlage: 0894/2026

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 27.05.2026.

Punkt 16.5 **Sachstandsbericht zu Antrag 0088/2026 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Weisenau**
hier: Optimierung der Sicherheit und des Verkehrsflusses Kreuzung Max-Hufschmidt-Str./Weberstraße
Vorlage: 0895/2026

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 27.05.2026.

Punkt 17 **Verkehrskommission**

Punkt 17.1 **Ergebnisse**

Keine Wortbeiträge

Punkt 17.2 **Anträge/Anregungen**

Nachfolgende Anregungen zur Verkehrskommission werden eingebracht:

Herr Dr. Lehdorff nennt den verbreiterten Bürgersteig im Heiligkreuzweg im Bereich zwischen Max-Hufschmidt-Straße und Hechtsheimer Straße in Richtung IGS Europa. Dort stünde nun ein Bauzaun vor dem Sparkassen-Gebäude, wodurch der Bürgersteig wieder eingengt werde. Zudem sei der Grünwuchs in diesem Bereich stark gewuchert und gehe ebenfalls zu Lasten des Platzes.

Herr Egner nennt den Abschnitt zwischen den Hausnummern 15 und 35 im Bereich der Wormser Straße. Wenn hier Autofahrer:innen aus ihren privaten Einfahrten ausparkten, würden sie genau auf den Fahrradweg treffen. Um hier die Gefahr zu minimieren, wäre das Anbringen eines Spiegels sinnvoll.

Herr Schek beschreibt die Situation am Fahrrad-Abstellplatz in der Annemarie-Renger-Straße. Hier entstünden häufig gefährliche Situationen insbesondere dann, wenn Lieferanten beteiligt seien. Des Weiteren fragt er nach dem Zeitpunkt der Installation des Halteverbotsschilds in der Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße, welches von Seiten der Verwaltung am 26.03.2026 auch zugesagt worden sei. Im weiteren Verlauf nennt er den Parkplatz am neuen Friedhof, der häufig mit Sprintern zugeparkt sei. Zuletzt moniert er die „notdürftig“ ausgebesserten Stellen im Radweg (siehe Fotos).

Herr Wilhelm moniert, dass das Schild im Hermann-Dexheimer-Weg, welches auf einen Rad- und Fußweg hinweise, immer noch fehle.

Frau Dr. Weber bezeichnet die Wechsel der Tempolimits in der Göttelmannstraße als sehr unglücklich und erachtet ein durchgängiges Tempolimit als deutlich sinnvoller.

Punkt 18 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert, dass es am 12.07.2026 einen Kerbe-Frühschoppen vor der Kirche geben werde. Für 2027 habe man einen Ausschuss gegründet, um die Weisenauer Kerb wiederzubeleben.

Des Weiteren informiert er über den Tag am Rhein am 06.09.2026 von 11.00 bis 16.00 Uhr bei Rheinkilometer 495.

Zuletzt informiert er über den Spendenaufruf nach dem Hausbrand in der Straße Am Großberg. Nähere Informationen könnten gerne bei ihm erfragt werden.

Punkt 19 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Keine Wortbeiträge

Punkt 19.1 **Rückmeldung der Verwaltung** **hier: Elektrohäuschen in der Straße Am Alten Wasserwerk"**

Kenntnisnahme der Rückmeldung des Dezernates II vom 04.05.2026.

Punkt 20 **Stadtteilmittel**

Keine Beschlussfassung

Punkt 21 **Einwohnerfragestunde**

Aus der Einwohnerschaft werden nachfolgende Fragen/Anregungen eingebracht:

Herr Grünert beschreibt die unerfreuliche Situation rund um den Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag, der im Bauausschuss auch abgelehnt worden sei. Er fordert, die Erschließung im Sinne der Anwohner:innen umzusetzen und bittet die Verwaltung, einen gemeinsamen Rundgang durch das Heiligkreuzviertel durchzuführen. Es gebe aus seiner Sicht viele direkt umsetzbare pragmatische Lösungen bei teils banalen Dingen, die aber zu einer spürbaren Verbesserung führen könnten.

Ein weiterer Einwohner schildert die Umstände in seiner Mietwohnung mit einer Pellet-Heizung ohne Rußfilter. Er klagt seit nunmehr 10 Jahren gegen die Heizungsfirma auf Einbau eines Rußfilters. In diesem Zusammenhang fragt er, ob Fernwärme für Weisenau in der Planung sei.

Von einem weiteren Einwohner wird die gefährliche Situation beschrieben, wenn PKWs teils mit hoher Geschwindigkeit im Heiligkreuzviertel unterwegs seien, was dazu führen würde, dass die Kinder noch nicht einmal allein zum Spielplatz gehen könnten. Durch die abgesenkten Bürgersteige sei es für Kinder nur schwer erkennbar, wo der Straßenraum beginne. Es wird gebeten, bauliche Maßnahmen zur besseren Erkennbarkeit und Verkehrsberuhigung zu installieren.

Herr Beigeordneter Holle erkennt die Problematik und wird dieses Thema noch einmal mit in die Verwaltung nehmen.

Mit Blick auf das Heiligkreuzviertel spricht er von einem schwierigen Abwägungsprozess, da eine Öffnung auch neue Probleme schaffe und wiederum neue Unsicherheiten berge.

Punkt 21.1 **Rückmeldung der Verwaltung** **hier: Bank in der Westendstraße**

Kenntnisnahme der Rückmeldung des Dezernates V vom 27.05.2026.

Punkt 21.2 **Mail-Eingabe von Herrn Frank Gundel** **hier: Nutzung öffentlicher Flächen und nachbarschaftliches Miteinander** **im neuen Heiligkreuz-Viertel**

Kenntnisnahme der E-Mail von Herrn Gundel vom 01.05.2026.

Der Vorsitzende bestätigt die Problematik, die letztlich ausgelöst sei, weil die Umzäunung noch nicht geöffnet ist und die Wasserfontänen aktuell nicht betrieben werden, denn dann würden hier auch keine Fahrzeuge fahren. Tatsächlich führe man diese Diskussion nun bereits seit zwei Jahren und erhoffe sich im Sinne der Anwohner:innen im Heiligkreuzviertel, dass die Freigabe der Flächen baldmöglichst erfolge.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung